

## Keine Pfälzer bei Deutschen Meisterschaften

### Beim Qualifikationsturnier der Region 7 reichten Ränge ab Platz vier leider nicht

Auch in diesem Jahr werden die Deutschen Tischtennis-Meisterschaften der Damen und Herren, die vom 3. bis 5. März im oberfränkischen Bamberg ausgetragen werden, ohne Teilnehmer aus pfälzischen Vereinen von Statten gehen. Beim Qualifikationsturnier der Region 7 des Deutschen Tischtennisbundes, das an zwei Tagen in der Waldfischbacher Bruchwiesenhalle ausgetragen wurde, hatten die je drei Spielerinnen und Spieler des PTTV gegenüber der Konkurrenz aus Rheinhessen, dem Rheinland und dem Saarland das Nachsehen.



**Das pfälzische Aufgebot in Waldfischbach (v.l.n.r.):  
Julia Dieter (Betreuerin), Lasse Becker, Elena Süs, Jana Porten, Janine Jansen  
(Betreuerin), Monika Kiefer, Christopher Enders und Cornelius Martin.**



**Elena Süs**

Lange Zeit gut im Rennen lag Pfalzmeisterin Elena Süs vom Oberligisten FC Queidersbach, die bis zur vorletzten Runde noch Chancen auf den zweiten Platz hatte, welcher die Fahrkarte nach Bamberg eingebracht hätte, unterlag hier aber der späteren Siegerin Carolin Freude vom ATSV Saarbrücken mit 0:3 Sätzen.

Zum Verhängnis wurde ihr unter anderem die Niederlage gleich im ersten Spiel am Samstag gegen die am Ende auf Rang drei einkommende Johanna Pfefferkorn, die in der Regionalliga für das rheinländische Team des TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof spielt.

rheinländische Team des TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof spielt.

„Es ist für mich gerade in den ersten Spielen eines solchen Turniers immer etwas schwer mich dem höheren Tempo, dass die jungen Spielerinnen an den Tag legen, anzupassen. Die spielen alle mindestens eine Liga höher als ich und da gibt es dann doch schon recht große Unterschiede, gerade was die Schnelligkeit angeht“ stellte Süs bilanzierend fest.

Doch auch ein Sieg gegen Pfefferkorn hätte nicht gereicht, denn gegen deren Vereinskameradin Annika Feltens, die das zweite Ticket für die Titelkämpfe löste, zog Süs am Sonntagmorgen mit 1:3 Sätzen ebenfalls den Kürzeren.



**Jana Porten**

Es wäre mit etwas Glück sogar ein noch ein besseres Abschneiden möglich gewesen, musste sie sich doch in zwei Spielen erst im erst im fünften Satz geschlagen geben, so auch gegen Pfefferkorn.

Recht zufrieden mit ihrem sechsten Platz war Jana Porten. Die 14-jährige von der TSG Kaiserslautern gewann sechs von elf Partien.



**Monika Kiefer**

Etwas enttäuscht war Monika Kiefer vom 1.TTC Pirmasens. Die älteste Turnierteilnehmerin musste sich mit Rang elf begnügen.

Die 35-jährige war durch eine schmerzhafte Schulterverletzung und eine Erkältung gleich doppelt gehandicapt ins Turnier gegangen, kämpfte aber wie man es von ihr gewohnt ist bis zum Schluss um jeden Ball. Mehr als zwei Siege blieben ihr aber nicht vergönnt.

Am Ende des ersten Tages stand sie schon da wie ein Häuflein Elend. Das lag aber nur wenig an den sechs Niederlagen, sondern vielmehr an ihrer angeschlagenen Gesundheit, schleppte sie doch den ganzen Tag eine Erkältung mit sich herum. Warum sie dann auch noch ein Verband an der Schulter trage wurde sie gefragt.

„Da kommen zwei Faktoren zusammen. Zum einen meine Büroarbeit wo ich viel am PC sitze und zum anderen die Tatsache, dass ich immer mal wieder 15 Kilo durch die Gegend trage.“ Ins verduztte Gesicht des Fragestellers blickend ergänzte sie.

„Meine dreijährige Tochter Sophie lässt sich gerne noch von Mama durch die Gegend tragen und das zieht dann irgendwann unweigerlich in Arme und Schulter.“



Im Feld der Herren kamen die für die TSG Kaiserslautern spielenden Lasse Becker, Cornelius Martin und Christopher Enders auf die Plätze sechs, sieben und zehn.

Der 16 Jahre junge Becker schaffte leider keinen Ausreiser nach oben und musste sich den vier Erstplatzierten mehr oder weniger deutlich geschlagen geben. Dennoch deutete er sein gutes Potential immer wieder an, so auch in der Partie gegen den Sieger Dennis Müller vom 1.FSV Mainz 05, auch wenn Becker diese in drei Sätzen verlor. Insgesamt kam er auf eine 4:5-Bilanz.

**Lasse Becker**



**Cornelius Martin**

Der zwei Jahre jüngere Cornelius Martin hatte mitunter mehr mit sich selbst und seiner etwas instabilen Psyche zu kämpfen als mit den Gegnern. Nach langer Verletzungs- und Krankheitspause fehlte es aber wie erwartet auch noch etwas an körperlicher Stärke. Seine drei Siege erzielt er alle gegen die Akteure, die am Ende hinter ihm lagen.

Nicht ganz mit leeren Händen musste Christopher Enders die Heimreise antreten. Im letzten Spiel des Tages drehte er gegen Nico Strasser vom TuS Weitefeld-Langenbach einen 1:2-Satzrückstand noch zum 3:2-Erfolg, konnte den Rheinländer aber nicht mehr von Rang neun verdrängen.

Neben Dennis Müller sicherte sich Aaron Vallbracht vom saarländischen TTC Kerpen Illingen die Teilnahme an der DM.

Die für den Tischtennisport bestens geeignete Bruchwiesenhalle war von den Verantwortlichen der SG Waldfischbach einmal mehr vortrefflich hergerichtet worden. Helles nicht blendendes Licht und der grüne Schwingboden bieten immer wieder beste Voraussetzungen für die Aktiven.

**Christopher Enders**



An insgesamt acht Tischen in Boxengrößen von 12 x 6 Meter, also internationalem Standard,

wurde den Sportlerinnen und Sportlern der notwendige Platz geboten um ihre Ballwechsel oftmals weit hinter dem Tisch stehend den Zuschauern zu präsentieren.

Die Turnierleitung hatte die ortsanässige „Firma Baumann“ aus Waldfischbach inne. Vater Peter, seines Zeichens Vizepräsident Sport im Pfälzischen Tischtennis-Verband übernahm die Gesamtleitung und wurde am PC und beim Verteilen der ständig erneuerten Ergebnislisten vortrefflich von Tochter Luisa und Sohn Luca unterstützt. Da konnte sich der Papa auch mal die eine oder andere Auszeit gönnen.



**Peter Baumann (rechts) und Bernhard Dürl**

Oberschiedsrichter Bernhard Dürl aus Heuchelheim war mit dem Turnierverlauf ebenfalls zufrieden, auch wenn er einem Spieler nach dem dieser sich schon zweimal daneben benommen hatte, mit dem Wettbewerbsausschluss drohen musste.

Letztlich beruhigten sich die Gemüter und Dürl und sein Kollegen hatten alles im Griff.

Hunger und Durst musste ebenfalls niemand leiden. Neben herzhaften warmen Würsten und belegten

Brötchen hatten die Damen der SGW-Verantwortlichen und einige Spielerfrauen wohlschmeckende Kuchen gebacken. Dazu gab es Kaffee und andere Getränke verschiedenster Natur.

Die jungen Sportlerinnen und Sportler freuten sich sehr über die überaus humane Preisgestaltung, da kenne man aus anderen Hallen ganz andere Preise war mehrfach zu hören.

Alles in allem mal wieder eine herausragende Tischtennis-Veranstaltung in Waldfischbach bei der einfach alles passte. Auf ein Neues! Das DTTB TOP 48 der Damen und Herren im nächsten Jahr wartet bereits.

### **Die Ergebnisse im Überblick:**

<b>Damen:</b>		<b>Sätze</b>	<b>Spiele</b>
1. Carolin Freude	(ATSV Saarbrücken/STTB)	33:5	11:0
2. Annika Feltens	(TTC Mülheim-Urmitz/Bhf./TTVR)	27:9	9:2
3. Johanna Pfefferkorn	(TTC Mülheim-Urmitz/Bhf./TTVR)	24:14	8:3
4. Elena Süs	(FC Queidersbach/PTTV)	26:17	8:3
5. Layla Eckmann	(TTC Mülheim-Urmitz/Bhf./TTVR)	25:20	6:5
6. Jana Porten	(TSG Kaiserslautern/PTTV)	22:18	6:5
7. Katharina Schlangen	(ASG Altenkirchen/TTVR)	22:18	6:5
8. Meng Li	(TTG Bingen/Münster-S./RTTV)	14:25	4:7
9. Tina Braun	(TTSV Saarlouis-Fraulaut./STTB)	16:28	4:7

10. Chantal Gravesen	(TSV Gau-Odernheim/RTTV)	16:30	2:9
11. Monika Kiefer	(1. TTC Pirmasens/PTTV)	14:30	2:9
12. Karina Gefele	(TTV Niederlinxweiler/STTB)	8:33	0:11



**Carolin Freude**



**Dennis Müller**

**Herren:**

1. Dennis Müller	(1. FSV Mainz 05/RTTV)	25:7	8:1
2. Aaron Vallbracht	(TTC Kerpen Illingen/STTB)	24:12	8:1
3. Niclas Ott	(TTC Wirges/TTVR )	25:11	7:2
4. Pascal Naumann	(TTC Kerpen Illingen/STTB)	20:17	5:4
5. Jonas Christmann	(TG Wallertheim/RTTV)	21:20	5:4
6. Lasse Becker	(TSG Kaiserslautern/PTTV)	15:23	4:5
7. Cornelius Martin	(TSG Kaiserslautern/PTTV)	17:18	3:6
8. Nikola Grujic	(TV 06 Limbach/STTB)	14:24	3:6
9. Nico Strasser	(TuS Weitefeld-Langenbach/TTVR)	10:24	1:8
10. Christopher Enders	(TSG Kaiserslautern/PTTV)	11:26	1:8

Wegen Verletzung aufgegeben:

Christian Tomoski (TG Wallertheim/RTTV) und Christian Güll (TTC Wirges/TTVR).